

Medien- und Urheberrecht (Online)

Ein Online-Workshop in vier Einheiten, der das rechtliche und ethische Rüstzeug für die Gestaltung von Radiosendungen und begleitenden Webinhalten vermittelt.

ZIEL:

Die TeilnehmerInnen bekommen nicht nur grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Medien- und Urheberrecht, sondern auch ein Gefühl für die eigenständige Einordnung und Lösung von rechtlichen und ethischen Problemstellungen im Radioalltag. Essentielle Fertigkeiten, vor allem in Zeiten einer redaktionellen Gesellschaft, die praktisch alle Social-Media-NutzerInnen auch zu MedieninhaberInnen macht.

SETTING UND UMFANG:

Der Workshop wird in Form von Distance-Learning Einheiten via Zoom abgehalten. Dabei wird die Thematik durch Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, Hör-, Bild- und Textbeispiele kurzweilig und anschaulich vermittelt.

Der Workshop wird in Einheiten zu je 1,5h aufgeteilt. Längere Einheiten sind nicht zielführend, da die Erfahrung zeigt, dass die Aufmerksamkeitsspanne bei virtuellen Sitzungen gegenüber Lehreinheiten in physischer Anwesenheit stark reduziert ist.

Zusätzlich verlangen Distanz-Einheiten einen erhöhten zeitlichen Aufwand für Moderation, informelle Kommunikation und die Vereinbarung von Abläufen und Regeln für die gemeinsame Kommunikation.

Deshalb ist für den Workshop in dieser Form ein Zeitrahmen von insgesamt 6h nötig.

TRAINERINNEN:

Lale Rodgarkia-Dara

Margit Wolfsberger

Gerhard Kettler

Walter Strobl

INHALT:

1. Einheit (1,5h): Medien & Freie Radios, ethische Gedanken, praktische Einführung

Nach grundsätzlichen Gedanken zum Thema Medien werden die Freien Radios im Mediensystem verortet und ihre Besonderheiten und Aufgaben besprochen. Die Reflexion von eigenen Erfahrungen holt die RadiomacherInnen ab und führt Sie an das Feld Medien- und Urheberrecht heran.

Anhand von ethischen Überlegungen werden sie für die klassischen Problemzonen, wie die Spannungsfelder ‚*Öffentlich-Privat*‘ oder ‚*Geistiges Eigentum-Meinungsfreiheit*‘ sensibilisiert. Im Mittelpunkt steht dabei eine dialektische Betrachtung der einzelnen Bereiche.

Praktische Übungen vermitteln Orientierung. Die TeilnehmerInnen bekommen einen ersten Überblick und können ein Gefühl für die Materie entwickeln.

2. Einheit (1,5h): Urheberrecht - theoretisch, praktisch

Am Beginn steht eine kurze Vorstellung der Basics (Wer-Karten, Entstehung, Schutzdauer, Verwertungs- und Persönlichkeitsrechte, Leistungsschutzrechte) und des Urheberrechtssystems im Licht der Grundrechte (Geistiges Eigentum-Freihaltebedürfnis). Nutzungsarten und Möglichkeiten des Rechteeclarings (Vertrag, Verwertungsgesellschaften, freie Werknutzung) runden den theoretischen Block ab.

Im zweiten Block werden Fragen der praktischen Anwendung anhand von Beispielen aus dem Radioalltag erörtert: Verwendung von Texten in der Radiosendung, Fotos für die Website, Musikgestaltung, Bearbeitung, Namensnennung, Creative-Commons.

Was darf ich verwenden? Was ist eine Lizenz? Was ist ein Zitat? Wen muss ich fragen?

3. Einheit (1,5h): Medienrecht - theoretisch, praktisch

Die dritte Einheit beschäftigt sich mit theoretischen Grundlagen und praktischen Fragen des Medienrechts. Im Zentrum steht die Meinungsfreiheit mit ihren Grenzen. Eine zentrale Rolle dabei spielen Persönlichkeitsrechte.

Welche Berichte sind zulässig, wann werden Grenzen überschritten? Wann und wie wird abgewogen zwischen Öffentlichem Interesse und Privatsphäre? Welche Äußerungen sind absolut tabu?

Behandelt werden Mediengesetz, Straf- und Zivilrecht. Ein besonderes Augenmerk wird auf die praktische Bedeutung von Redaktionsgeheimnis und journalistischer Sorgfalt gerichtet.

4. Einheit (1,5h): Reflexion, Fragestunde, Praktische Anwendung, Festigung

Da die einzelnen Einheiten mit je 1,5h relativ kurz für eine doch recht komplexe Materie sind, wird der Rahmen für konkrete Fragen jeweils begrenzt sein. Zudem zeigt die Erfahrung, dass das Bedürfnis nach ‚*Fragen & Antworten*‘ steigt, wenn das vermittelte Wissen Zeit hat sich zu setzen.

Deshalb soll diese Einheit einerseits zur Beantwortung offener Fragen und zur gemeinsamen Reflexion genützt werden, zum Schließen von Lücken und zur Verdeutlichung von Zusammenhängen. Andererseits soll auf die speziellen Bedürfnisse eingegangen werden, die sich aus den Besonderheiten der jeweiligen Sendungsformate der TeilnehmerInnen ergeben.

Mit praktischen Beispielen werden Feinheiten vermittelt. Durch die Analyse von Hör- und Bildmaterial wird die Anwendung des erworbenen Wissens erlernt. Die RadiomacherInnen erlangen dadurch Sicherheit und Selbstständigkeit im Umgang mit Problemen des Medien- und Urheberrechts.

ECKPUNKTE:

Zielgruppe: Neue SendungsmacherInnen von ORANGE 94.0.

Vorwissen: keines

Teilnehmerzahl: max. 10

Dauer: 6 h (4x1,5 h)

Form: Distance-Learning via. Zoom-Konferenz

Methoden: Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, Analyse von Text-,Bild- und Hörbeispielen